

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana Kürzel	Nr. 23181222124
Verf./Bearb./Hrsg.: Altés, Marta Zuname Vorname			ID: 1823181222124	
Altés, Marta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Äffchen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95939-064-4 ISBN		40 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag		Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Tiere / Mut / Freundschaft /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Äffchen hat ein Problem: Es ist einfach zu klein, nie darf es mitmachen! Da nimmt es all seinen Mut zusammen und wächst über sich hinaus.

Beurteilungstext
 "Äffchen liebt das Leben im Dschungel." Doch das hält für ihn immer wieder Herausforderungen bereit. Er ist einfach zu klein, um mit den anderen im Fluss zu baden, auf die höchsten Bananenbäume zu klettern, die Kolibris beim Trinken zu beobachten oder um dem Tiger einen Streich zu spielen. Da fasst er eine mutige Entscheidung: Äffchen will auf den höchsten Baum des Dschungels klettern und macht sich alsbald auf den Weg. Voller Mut und Zuversicht kommt er auf gute Ideen, trotz seiner geringen Größe den gefährlichen Weg dorthin zu gehen und sieht dabei weitere noch kleinere Tiere, die "großartige Dinge machen": Chamäleons, die die Farbe verändern, Spinnen, die Netze weben, bunte Schmetterlinge, die aus Kokons schlüpfen. Zum Glück merkt er nicht, dass ihn die ganze Zeit der gefährliche Tiger verfolgt. So klettert er auf den höchsten Baum - der Tiger immer hinterher. Oben angekommen winkt er seinen Freunden zu, die ihm wild gestikulierend die drohende Gefahr hinter ihm anzeigen wollen. Doch Äffchen - stolz über seine Tat - schwingt sich nichtsahnend am Schwanz des Tigers zurück nach unten, flitzt in Windeseile den Weg zurück und wird vom Rest der Affenbande in Empfang genommen. Der Tiger, so sieht man im Hintergrund, sitzt immer noch verduzt auf dem Baum. "Je kleiner du bist, umso größer können deine Abenteuer sein!", stellt Äffchen zufrieden fest. Aber das Beste ist dennoch der Zusammenhalt der Freunde und Familie - und so schlafen alle eingekuschelt ein.

Das hochformatige etwa DIN-A4-große Bilderbuch von Marta Altés überzeugt insbesondere gestalterisch. Besonders der haptisch gestaltete Einband, für den der Bohem-Verlag bekannt ist, spricht sofort an. Es dominieren Grün- und warme Orange-/Brauntöne (Dschungel und Affen), die auf weißem Hintergrund gut zur Geltung kommen. Die Bildkomposition ist sehr abwechslungsreich. Es zeigen sich pluriszenische Bilder - bis zu drei Bilder pro Seite - sowie monoszenische Bilder, die über eine ganze Doppelseite reichen. Die Gefühlslage der Affen spiegelt sich gut in der Mimik und Körperhaltung wider. Der wenige Text wurde in großer, schwarzer Schrift gedruckt und auf das Wesentliche reduziert. Allerdings ist die Übersetzung m.E. nicht immer ganz gelungen. Gerade an der Stelle, als etwas "ordentlich schief geht" wäre eine andere Bezeichnung gelungener, hier muss mehrfach zurückgeblättert werden, was damit gemeint ist. Und auch der Schluss klingt seltsam. Es doppelt sich: "Aber das Beste von allem: Am größten sind die Umarmungen".

Kritisch muss weiterhin angemerkt werden, dass das Buch inhaltlich einiges Potenzial verschenkt. Dies liegt daran, dass die Pointe nicht genau bestimmt wird und dadurch im Vagen bleibt, worauf die Geschichte (inhaltlich/moralisch) hinaus will. Man müsste denken, dass der Höhepunkt dann erreicht ist, als Tiger und Äffchen auf dem Baum stehen. Äffchen nimmt aber bis zum Ende den Tiger nicht wahr, sodass z.B. Erleichterung, dem gefährlichen Tier entkommen zu sein, nicht thematisiert wird. Oder, dass die kleinen Tiere tolle Dinge vollbringen. Dies wird auf einer Seite benannt, jedoch nicht weiter aufgegriffen. Und eigentlich hat er ja weiterhin das gleiche Problem: Er ist immer noch klein und muss eigene Wege finden, um mit den anderen mithalten zu können. Was also genau soll die Botschaft dieses Buches sein, worauf will es hinaus? Dies wird leider nicht ganz klar, sodass das Buch für Kinder von drei bis sechs Jahren aufgrund seiner Aufmachung und Gestaltung empfohlen werden kann. Die Geschichte jedoch hinter ihren Mädellichkeiten zurückbleibt.

Eine Bestellung empfangen werden kann, die Dokumente jedoch nicht ihren möglichen Zweck erfüllt.

23 Sachsen-Anhalt			tm	Nr. 23181030209
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Litchfield, David			ID: 1823181030209	
Zuname Vorname			Bewertung	
Litchfield, David	Posch, Gertrud	Englisch	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
An der Geige: Hugo, der Hund!			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-95939-063-7	40	16,95	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Bohem Press	Münster	2018	Schlagwörter	
Verlag	Ort	Jahr	Freundschaft / Abenteuer / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 30.10.2018	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Magische Musik trifft eine außergewöhnliche Freundschaft und lässt große Träume Realität werden...

Beurteilungstext

Hector resigniert. Seine Zeit, so beschließt er, ist vorbei. Einst haben viele seinem Geigenspiel gelauscht, doch das ist nun anders. Auch sein Traum, einmal vor einem riesigen Publikum zu spielen, wird wohl immer ein solcher bleiben. Hugo, sein Hund und treuster Freund, leidet mit Hector. Aufmuntern kann er ihn jedoch nicht. So verfällt Hector in eine tiefe Depression. Hugo jedoch übt indes fleißig Geige und nach anfänglich sehr schrägen Tönen, begeistert sein Spiel bald die gesamte Nachbarschaft. Als Hector dies endlich bemerkt „fühlte er ein leichtes Ziehen im Bauch“. Doch zu sehen, wie sehr sein Freund das Geigenspiel liebt, macht ihn froh. Er hilft Hugo sich weiter zu entwickeln und Hugos Musik wird bald vom erfolgreichen großen Bären entdeckt. Dieser will mit Hugo und vielen weiteren Tieren auf Welttournee gehen. Der kleine Hund schließt sich ihm an, doch bevor er fährt, streiten Hector und er sich ganz fürchterlich. Für Worte der Entschuldigung ist es zu spät. Hugo ist sehr erfolgreich. Hector verfolgt seine Reise voller Sehnsucht nach seinem Freund. Als Hugo ein Konzert in seiner alten Heimat spielt, überlegt Hector hinzugehen. Er tut es und so werden seine Sehnsüchte erfüllt.

David Litchfield liebt Musik. Nach seinem ersten Bilderbuch „Der Bär am Klavier“ erschuf er viele weitere Bilderbücher. Mit Hugo, dem Geige spielenden Hund, ein weiteres mit tierisch-musikalischem Hintergrund. Damit vermag er es zu verzaubern. Große, die Doppelseiten teils überspannende Bilder wechseln sich mit kleinen (bis zu drei pro Seite) ab. Sie tragen Emotionen, laden zum Staunen ein und erzählen Geschichten. Die Symbiose zwischen „Tier-“ und „Menschenwelt“ scheint in der Realität der Erzählung das Natürlichste überhaupt zu sein. Die Hintergründe der Bilder versetzen die Betrachter*in in die jeweilige Stimmung der Seiten. Die gewählten Farben sind eher gedeckt. Die Illustrationen sind dennoch farbenfroh. Sie sind mittels Photoshop perfektioniert worden. Weiße, dünne Liniaturen akzentuieren die Bilder. Die Zeichnungen der Menschen sind abstrakt sowie comichaft, wirken aber dennoch natürlich. In den Illustrationen findet sich beides: viele Details und Kleinigkeiten sowie eine breite Anonymität.

Der Text, im Präteritum verfasst, ist sehr gut verständlich. Er bereichert die Bilder.

Insgesamt ist dies ein aus der Zeit gefallenes, außergewöhnliches Bilderbuch, welches bereits durch den doppelten Umschlag, welcher das Cover des Buches völlig verwandelt, verzaubert. Es ist sehr zu empfehlen.

22 Sachsen Landesstelle **Ausschuss** **GS** Nr. **221812036**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Litchfield, David**
 Zuname Vorname
Litchfield, David
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 18221812036
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

An der Geige: Hugo, der Hund
 Titel
 Reihe
978-3-95939-063-7 **40** **16,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Bohem Press **Münster** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Freundschaft / Musik

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hector, der alte Musikant, will seine nicht gerade erfolgreiche Laufbahn beenden. Da stellt sich heraus, dass Hugo, sein Hund, großes Talent zum Geigenspiel hat. Anfangs braucht er Hectors Hilfe, bekommt später aber die Chance, auf eine weltweite Tournee zu gehen. Beim Abschied zeigt sich, dass Hectors Eifersucht auf Hugos Erfolg und seine Trauer über die Trennung ihn sehr zornig gemacht haben. Ob die Freundschaft der Beiden diese Belastungsprobe bestehen kann?

Beurteilungstext
 Der Geigenvirtuose Hector und sein Hund Hugo sind beste Freunde. Hector ist alt und hat seine Karriere hinter sich. Nun beginnt sein Hund das Geigenspiel zu lernen. Hugo ist ein großes Talent und schon bald bekommt er die Chance, mit der weltbekannten Big Band Bär am Klavier auf Tournee zu gehen. Hector freut sich für seinen musikalischen Hund, bereut aber beim Abschied, dass er Hugo zur Konzertreise animiert hat und benutzt unschöne Abschiedsworte.
 Als Hugo einen Auftritt in seiner Heimatstadt hat, will Hector unbedingt Zuhörer sein. Er befürchtet allerdings, dass Hugo ihm noch böse ist und keinen Kontakt möchte. Aber es kommt anders. Hugo freut sich sehr über das Wiedersehen und überreicht seinem Freund im Konzertsaal die alte Geige. Hector erkennt, dass sie trotz Streit und langer Trennung Freunde geblieben sind.
 Auch im wirklichen Leben klärt sich vieles mit einem Freund an der Seite! Diese liebenswerte Geschichte ist prächtiges Vorlesefutter, das viele Anknüpfungspunkte für Gespräche enthält. Die Handlung wahr behutsam die Waage zwischen Spannung und poetischer Stimmung. Farbkräftige Illustrationen setzen die Gefühlslagen von Mensch und Tier ins Bild. Die zum Teil plakativen ganzseitigen Bilder geben zu erkennen, dass Hector und Hugo in einer großen Stadt leben. Manchmal sind die Texte in die Illustrationen eingebunden. Kleine Szenenausschnitte sind auf bedruckte Papiere gemalt, und so entsteht ein besonders wirkungsvoller Hintergrund. Sehr interessant ist die Einbandgestaltung. Eine stabile Papierhülle umschließt das großformatige Buch und stellt den Vorhang einer Bühne dar. Dieser ist durch eine Aussparung leicht geöffnet und man kann Hugo beim Musizieren sehen.
 Dieses Bilderbuch ist eine warmherzige Hommage an die Freundschaft.

23 Sachsen-Anhalt		nana	Nr. 23181222119
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger, Max		ID: 1823181222119	
Zuname		Vorname	
Zavrel, Stepán			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das Hirtenlied		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-85581-527-2	32	16,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Bohem Press	Münster	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	(Wolgast-Preis)	
Gattung			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Geschichte / Religion /	
.....		
.....		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 22.12.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte von Jesu Geburt, erzählt als Weihnachtslegende aus der Perspektive der Hirten.

Beurteilungstext
 Diese wunderbare Weihnachtslegende ist nicht nur inhaltlich und sprachlich ein Schatz - sie wurde auch wundervoll verpackt. Dem bohem-Verlag gelingt es immer wieder aus Literatur Kunst zu machen. Dies beginnt bereits haptisch beim angerauten Umschlag, reicht über die Farbgebung in reichhaltigen Blautönen, mit silbernen und goldenen Elementen, bis hin zum Raum, der den Bildern gegeben wird, um ihre Wirkung zu entfalten.
 Erzählt wird die Geschichte eines alten Hirten, der auf die richtigen Zeichen wartet, die die Geburt Jesu und damit die Ankunft Gottes auf Erden ankündigen. Während alle anderen Hirten ihn für seinen Glauben belächeln, hofft der Enkelsohn sehr darauf, dass Großvaters Worte wahr sind. Er stellt sich einen wohlhabenden König vor, der in goldenen Kleidern und purpurnem Mantel auf seinem Pferd aus dem Himmel geritten kommt. Für diesen König will er auf seiner Flöte spielen und dafür übt er jeden Tag. Als nun der Stern über Bethlehem steht, brechen die Hirten auf, die Ankunft des Königs zu feiern. Der Hirtenjunge läuft voller Aufregung voraus. Als er jedoch das winzige Baby sieht, rennt er enttäuscht davon. Nur das herzerweichende Weinen des Babys zieht ihn zurück zur Krippe. Da kann er nicht anders: Er spielt dem kleinen Jesusbaby zur Beruhigung auf seiner Flöte vor und endlich verstummt das Geschrei und ein Lächeln formt sich auf dem Gesicht des Babys. Da spürt der Junge, dass dieses Glück mehr Wert ist als alles Silber und Gold.
 Die knapp erzählte Geschichte wurde jeweils in relativ kleiner Schrift in Blöcken auf die Bilder gedruckt. Zumeist in schwarzer Schrift auf weißem Untergrund - dem Schnee am unteren Bildrand. Damit fügt sich der Text nahezu unsichtbar in die Bildseiten ein - die Illustration steht klar im Vordergrund. Gezeigt werden vor allem Szenen am Abend, wenn die Dunkelheit bereits über das Land gekommen ist, die Sterne am Himmel stehen und sich die Hirten am Feuer wärmen. Die daher eher dunkle Farbgebung wirkt jedoch nicht beängstigend sondern eher beruhigend und verleiht der Geschichte noch mehr Zauberhaftes. Farben, Detaildarstellungen wie auch die Mimik der Figuren sind stark reduziert, wenn überhaupt vorhanden.
 Das Buch eignet sich insbesondere zum Erzählen in der Advents- und Weihnachtszeit, für den Einsatz im Religionsunterricht oder fächerübergreifend für verschiedene Auftragstechniken wie z.B. Tupfen und Streichen im Gestaltenunterricht. Im Musikunterricht könnten unterschiedliche Melodien improvisiert werden, die der Hirtenjunge dem Jesuskind zur Beruhigung vorgespielt haben könnte u.v.m. In jedem Fall sehr empfehlenswert!

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1818089
Verf./Bearb./Hrsg.: Westin Verona, Jenny Zuname Vorname			ID: 181818089	
Verona, Jesús Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Daude, Karl-Axel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kalle und Elsa Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95939-058-3 ISBN	32 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Freundschaft / Spiel / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Fantastische Kinderabenteuer: ein Garten wird zum Wunderland			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.09.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Freunde Kalle und Elsa verbringen den Tag zusammen bei Kalles Mama zu Hause, da der Kindergarten heute geschlossen hat. Als den beiden langweilig wird, „reißen sie aus“ und erobern den Garten hinterm Haus. Fantastische Abenteuer erwarten sie dort; in einem wilden Dschungel finden sie gefährliche Tiere und wilde Pflanzen. Plötzlich ist Elsa verschwunden. Kalle kriegt Angst: Ob das Wolkrokodil sie geschnappt hat?

Beurteilungstext
 Ein Ausflug „nur“ in den Garten? Wird es den Kindern dort nicht ebenso schnell langweilig werden wie in Kalles Kinderzimmer? Dort haben sie inzwischen alle Spielsachen ausprobiert; das doppelte erste Bild erzählt, dass sie schon jede Menge Spaß zusammen hatten. Aber so ein Ausflug ist doch eine spannendere Unternehmung und die Kinder beginnen den Rucksack zu packen: Proviant muss mit, eine Decke, ein Buch, auch ein Schwert und Sonnenbrillen wird man vielleicht gebrauchen können. Und dann öffnen sie die Tür ins Abenteuer!

Elsa und Kalle klettern in die Bäume und ernten Äpfel, bauen eine Hütte... und entdecken einen unheimlichen Wolf, der sich in ein Krokodil verwandeln kann. Nun ändert sich die Stimmung der Bilder. Sturm zieht auf, der Himmel verdunkelt sich, unheimliche Geräusche sind zu hören - und Kalle vermisst plötzlich Elsa. Wo mag sie sein? Der Junge bekommt richtig Angst. „Was soll er jetzt tun?“ Doch Elsa hat sich nur versteckt, mit lautem Geschrei will sie ihren Freund erschrecken. Nachdem Kalle sich wieder beruhigt hat und seinen Ärger über die Freundin vergessen kann, haben die Kinder wieder zusammen ihren Spaß: bei einem Picknick in ihrer Hütte, während der Regen niederprasselt, und einer großen, wilden „Hütten-Einriss-Aktion“. Als Kalles Mama sie zum Spaghetti-Essen ins Haus holt, können die Kinder auf spannende Spielabenteuer zurückblicken.

Ein schwedisches Ehepaar hat dieses Buch gemeinsam gestaltet. Jenny Westin Verona hat die Geschichte in einer kindgerechten Sprache mit einfachen, kurzen Sätzen erzählt, mit vielen Dialogen und nachvollziehbaren Stimmungsschilderungen. Die Illustrationen von Jesús Verona greifen die Ereignisse und Gefühle auf und ergänzen das Geschehen mit vielen Details. Auf den großformatigen Bildern entdeckt man bunte Blüten im Urwald, geheimnisvolle Lichter und Schatten im Dunkel, das warme Licht der Geborgenheit in der selbstgebauten Hütte und den fröhliche Übermut der spielenden Kinder. Die Geschichte und ihre Bilder lassen vermuten, dass die Autorin und der Illustrator den Alltag mit Kindern aus eigener Erfahrung kennen.

Das Buch erzählt davon, dass auch im Garten (oder im Hinterhof, im Park, auf einem Spielplatz...) spannende Abenteuer auf Kinder warten können. Was zählt ist die Fantasie, die Freundschaft und die sichere Nähe eines Erwachsenen - wie in dieser Geschichte Kalles Mutter, die während der Spiele der Kinder im Haus am Laptop arbeitet.

Das Bilderbuch wird bereits von Kindern ab etwa drei Jahren verstanden werden; sie werden den Unterschied zwischen Spiel und Wirklichkeit erkennen. Viele werden es mögen, sich vom Reiz des Unheimlichen einfangen zu lassen, ohne sich wirklich ängstigen zu müssen. Dabei spricht es Jungen und Mädchen in gleicher Weise an, das Verhalten der handelnden Personen ist frei von allen Geschlechterklischees. Auch Kinder in den ersten Grundschuljahren werden noch Freude an dieser Geschichte und den wunderschönen

...zeichnen... nach... in den ersten... Jahren... haben... an diese... und der...
Bildern haben. Vielleicht ergeben sich auch Anregungen für den Kunstunterricht: Wie könnte z.B. ein „Wolfskrokodil“ aussehen? Wie
wünsche ich mir einen Garten? Einen Spielplatz?

Mit einer ähnlichen Thematik ist von der Autorin und dem Illustrator im selben Verlag das Buch „Kalle und Elsa - Ein Sommerabenteuer“
erschienen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	FrSch Kürzel	Nr. 1818278
-----------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------	------------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: van der Hammen, Gijs Zuname Vorname			ID: 181818278
Siemensma, Hanneke Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rothenburg, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Kleiner weiser Wolf Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
978-3-95939-061-3 ISBN	36 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft / Tiere /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Originalausgabe erschien 2017 in den Niederlanden unter dem Titel "Kleine wijze wolf". Das Bilderbuch eignet sich für die Beschäftigung mit dem Thema Freundschaft in Kindergarten und Grundschule.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.10.2018 Verlag Datum
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhaltsangabe
 Der kleine weise Wolf liest dicke Bücher, entdeckt neue Sterne und kennt alle Kräuter der Welt - er weiß einfach alles. Leider hat er dabei keine Zeit für seine Freunde. Eines Tages bekommt der kleine Wolf einen Brief des ernsthaft erkrankten Königs mit der Bitte, ihn gesund zu machen. Obwohl er eigentlich keine Zeit hat, macht sich der weise Wolf auf den weiten Weg zum Schloss ...

Beurteilungstext
 Weil der kleine weise Wolf so sehr mit Lesen, Forschen und Entdecken beschäftigt ist, hat er keine Zeit für seine Freunde. Der Bär, die Ziege, der Dachs und die Kaninchen kommen vorbei und haben lauter wichtige Fragen. Aber der kleine Wolf will nicht gestört werden, denn er muss noch viele dicke Bücher lesen, um noch weiser zu werden.

Als die Krähe mit einem Brief des kranken Königs (dem Löwen) hereingeflogen kommt, der den kleinen Wolf bittet, ihn gesund zu machen, ist er wieder sehr beschäftigt. Er macht sich dann aber doch auf den weiten Weg zum Schloss. Die Tiere aus der Nachbarschaft überlegen, ob sie dem Wolf nicht helfen sollten und begleiten ihn heimlich.

Der Weg ist lang, es geht bergauf und bergab. Schließlich muss der kleine Wolf sogar über hohe Berge klettern und dann fängt es auch noch an zu regnen. Abends ist er müde und hungrig, er friert und zweifelt an sich selbst. Zum Glück hat der Bär für ihn im Wald ein Zelt aufgebaut, ein Feuer gemacht und Suppe gekocht. Auch die anderen Tiere helfen dabei, dass der Wolf den Weg zum Schloss findet.

Nachdem der weise Wolf den König mit dem richtigen Kraut gesund gemacht hat, möchte er schnell wieder zu seinen Freunden hinter den Bergen zurückkehren. Er hat gemerkt, wie wichtig sie ihm sind und dass er noch viel von ihnen lernen kann.

Mit zarten Illustrationen in gedämpften Grau-, Braun- und Grüntönen setzt Hanneke Siemensma diese berührende Geschichte gelungen in Szene. Die einzigen Farben, die herausstechen, sind die roten Stiefel und die blaue Tasche des kleinen Wolfes. Die Bilder in einem sehr eigenen Stil - gezeichnet, gedruckt und mit Schablonen gearbeitet - füllen jeweils eine Doppelseite. Der Betrachter entdeckt liebevolle Details, z.B. verliert der Wolf in den Bergen einen seiner roten Stiefel, den der Bär dann wiederfindet. Das blau-graue Vorsatzpapier ist am Ende des Buches mit einer gestrichelten, roten Linie - dem Weg des Wolfes von seinem Haus bis zum Schloss - versehen.

Der kleine Wolf weiß zwar (fast) alles, aber wie wichtig Freunde sind, muss er erst erfahren. Zunächst fühlt er sich von den anderen Tieren gestört und meint, Wichtigeres zu tun zu haben, als ihre Fragen zu beantworten. Aber seine Freunde lassen nicht locker. Sie machen sich Gedanken, wie sie ihm auf seiner Reise helfen können. Sie sind da, wenn er sie braucht. Sie verlassen sich auf ihn, stärken ihn aber auch, wenn er an sich selbst zweifelt. Ohne seine Freunde hätte der weise Wolf den Weg zum Schloss nicht geschafft. Als er wieder zu Hause ist, liest er weiterhin viele dicke Bücher. genießt das Zusammensein mit seinen Freunden und entdeckt mit ihnen

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... und er wieder zu Hause ist, noch er erkennen diese seine Stadt, geniesst das Zusammenleben mit seinen Freunden und entdeckt mit ihnen noch viel mehr neue Pflanzen und Sterne ...

Ein wunderbares Bilderbuch zum Thema Freundschaft!

12 Berlin **fas** Nr. **12183127**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Zoboli, Giovanni / di** ID: 1712183127
 Zuname Vorname
Zoboli, Giovanni / di
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Krokodrillo
Titel
 Reihe
978-3-95939-056-9 **32** **16,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Bohem Press **Münster** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch führt uns nicht nur in sanften Farben durch die Stadt, sondern spielt auch mit unseren Seh- und Denkgewohnheiten.

Beurteilungstext
 Krokodrillo führt uns Fabelhaft vor Augen, was es heißt, als Krokodil in einer Großstadt zu leben. Hierfür veranschaulicht das Illustrierte Team Giovanni Zoboli und Mariachiara di Giorgi in einer Kombination aus Buntstift, Kohle und Aquarell Krokodillos Alltag. Dabei kommt das Bilderbuch ganz ohne Text aus. Nacheinander in einzelnen Panels, großformatig über die ganze Doppelseite hinweg, aus der Vogelperspektive oder in Frontalsicht wechseln sich die visuellen Einheiten mehrperspektivisch ab. Die Aufteilung in Einzelbilder harmonisiert dabei immer mit dem Erzählrhythmus. Es ist der Fluss der Stadt bzw. der Rhythmus, in welchem Krokodrillo sich durch seinen Alltag bewegt. Die Panels bieten überdies gleich Fenstern ausschnittshafte Einblicke in das Großstadtgewimmel. Besonders die detaillierte Wiedergabe, die unterschiedliche Erzählepisoden miteinander verquickt, macht dieses Bilderbuch zu einer Entdeckungsreise: der Straßenverkehr, Schaufenster, Plakatwerbung und Schriftzüge, wiederkehrende Figuren und immer wieder Großstadt-Tiere, die sich erst beim zweiten und dritten Blick wie alltäglich in das Straßengewirr einfügen. Krokodrillo zeigt sich in dieser textlosen Geschichte als ein freundliches und aufmerksames Mit-Tier. Seine Profession überrascht am Ende nicht nur, sondern hält den Leser*innen auf mehrfachen Ebenen den Spiegel vor. Dieses wunderbare textlose Bilderbuch bietet für Drei- bis Sechsjährige und erwachsene Betrachter viel Gesprächsstoff und lädt zum Entdecken, aber auch Überdenken ein.